

Personenbezogene Voraussetzungen

- **Eigentümer des Baugrundstückes oder Bauberechtigter**
- **Österreichischer Staatsbürger oder diesem gleichgestellt**
- **Wohnbedarf**

- Künftiger Hauptwohnsitz im geförderten Eigenheim (ganzjährige, regelmäßige Benutzung)
- Das Eigentums- oder Nutzungsrecht an anderen Wohnungen ist spätestens 6 Monate nach Bezug des Eigenheimes aufzugeben.

- **Einkommensgrenzen**

Familieneinkommen (1/12 des jährlichen Nettoeinkommens)

| Personenanzahl | Obergrenze (EUR) |
|-------------------------|---------------------|
| 1 | 2.850,-- |
| 2 | 4.650,-- |
| 3 | 5.000,-- |
| 4 | 5.350,-- |
| für jede weitere Person | jeweils 350,-- mehr |

Werden die Einkommensgrenzen überschritten, wird die Förderung für jeweils begonnene € 100,--, um welche die festgelegte Einkommensgrenze überschritten wird, um 25% gekürzt.

Gebäudebezogene Voraussetzungen

- **Eigenheim**

Ein Eigenheim ist ein Wohnhaus mit höchstens zwei Wohnungen.

- **Nutzfläche**

- Mindestens 30 m² und höchstens 150 m² pro Wohnung
- Grundlage der Nutzflächenberechnung: bewilligte Baupläne

- **Heizwärmebedarf (HWB)**

Nachfolgender HWB ist nachzuweisen (HWB-Berechnung):

| HWB _{BGF,RK} in kWh/m ² .a | |
|--|------------------------|
| A/V – Verhältnis ≥ 0,8 | A/V – Verhältnis ≤ 0,2 |
| 36 | 20 |
| Berechnungsformel: $HWB_{BGF,RK} = 26,66 \times A/V + 14,67$ | |

Die Berechnung des Heizwärmebedarfes hat nach den Bestimmungen der Tiroler Bauordnung 2011 i.d.g.F. zu erfolgen.

- **Haustechnik**

Der Einsatz innovativer klimarelevanter Heizungs- und Warmwasserbereitungssysteme ist Voraussetzung für die Gewährung der Wohnbauförderungsmittel. Dazu zählen z.B.:

- Systeme auf Basis erneuerbarer Energien. Bei der Errichtung einer **Biomasseheizung** sind der Wirkungsgrad und die Emissionsgrenzwerte laut Richtlinie einzuhalten
- **Wärmepumpe für Heizzwecke mit Wärmequelle Erdreich oder Grundwasser**
 - Hauptheizung mit Niedertemperaturverteilung unter 35°C
 - Jahresarbeitszahl ≥ 4 (Nachweis durch Berechnungsprogramm „JAZ_{calc}“ laut Richtlinie)
- **Wärmepumpe für Heizzwecke mit Wärmequelle Luft**
 - Hauptheizung mit Niedertemperaturverteilung unter 35°C
 - Installation in ein Gebäude mit maximal 300 m² Nutzfläche und einem Heizwärmebedarf von maximal 25 kWh/m²a
- **Fernwärme** (aus erneuerbarer Energie, Abwärme)

- **Erdgas-Brennwert-Anlage** in Kombination mit einer thermischen Solaranlage, wenn
 - keine Fernwärmeanschlussmöglichkeit gegeben ist oder
 - aus Gründen der Luftreinhaltung oder fehlender Lagerungsmöglichkeit der Einsatz biogener Brennstoffe nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist.
- Weitere Informationen: siehe **MBL10** – Haustechnik / Gebäudestandard

Förderungen

- **Kredit**

Die Höhe des Kredits beträgt **EUR 37.000,--**.

| Konditionen des Kredits | | | |
|---|----------|---------|------------------------|
| Jahr | Zinssatz | Tilgung | ANNUITÄT (Rückzahlung) |
| 1. bis 5. | 0 % | 0,5 % | 0,5 % |
| 6. bis 10. | 0,5 % | 0,5 % | 1 % |
| 11. bis 15. | 1 % | 1 % | 2 % |
| 16. bis 20. | 1,5 % | 1 % | 2,5 % |
| 21. bis 25. | 2,5 % | 2,5 % | 5 % |
| ab dem 26. | 3,5 % | 3,5 % | 7 % |
| nach dem Auslaufen des Kapitalmarktkredits, spätestens jedoch | | | |
| ab dem 31. | 5 % | 5 % | 10 % |
| Kreditlaufzeit: höchstens 35 Jahre | | | |

- **Wohnbauscheck (statt Kredit)**

35 % des möglichen Förderungskredits

- keine Rückzahlungen
- keine Sicherstellung im Grundbuch
- freie Verfügbarkeit über das Eigenheim nach 10 Jahren

- **Zusatzförderungen (Zuschuss)**

- Energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen
- Solaranlage
- Kinderzuschuss
- Sicheres Wohnen
- Behindertengerechte Maßnahmen

Weitere Informationen:

siehe Informationsblatt **MBL-12** „Zusatzförderungen“

Förderungsabwicklung

- **Ansuchen - Einreichung**

spätestens 6 Monate nach Baubeginn

- **Förderungszusicherung**

Ausstellung nach positiver Prüfung des Ansuchens vom Land

- **Sicherstellung des Förderungskredits**

durch Eintragung eines Pfandrechtes und Veräußerungsverbot im Grundbuch

- **Auszahlung der Förderung**

Nach Zusicherung, Sicherstellung und

- Dachgleiche (Rohbau) 60 %
- Einsetzen der Fenster 90 %
- Fertigstellung und Bezug 100 %

Persönliche Beratung

erhalten Sie bei den Servicestellen

der Wohnbauförderung (siehe Formblatt F79 – Einreichstellen)